



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

Aktuelle Ausschreibungen

DFG u.a.: Open Research Area for the Social Sciences (ORA). The sixth round of ORA is based on an agreement between the Agence Nationale de la Recherche (ANR; France), the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG; Germany), the Economic and Social Research Council (ESRC; UK) and the Social Sciences and Humanities Research Council (SSHRC; Canada). In order to strengthen international cooperation in the field of social sciences, wishing to fund high quality scientific research within their own countries, and aware that some of the best research can be delivered by working with the best researchers internationally, ANR, DFG, ESRC and SSHRC are launching a sixth ORA call for proposals in order to fund the best joint research projects in social sciences. The scheme will provide funding for integrated projects by researchers coming from at least three of the four subscribing countries – in any combination of three or more countries. Please note that the Netherlands Organisation for Scientific Research (NWO; Netherlands) will not be participating in this sixth ORA Call.

How to Apply: ESRC is the coordinating agency for this round. All proposals for this call will be submitted through the ESRC's Joint Electronic Submissions system (Je-S). For detailed guidance on how to submit proposals please refer to the ORA sixth call Je-S Guidance for Applicants. **Deadline for the submission of proposals is 16.00 (UK time) on 11 September 2019.** Proposals submitted after the deadline will not be accepted. Electronic acknowledgement will be sent to the Main Applicant and the submitting organisation. **Applicants requesting funding from DFG are required to also submit their proposal to elan. Deadline for the submission in elan is 18 September 2019.**

Webinar for potential applicants: We will hold a webinar for potential applicants to this call on **3 July 2019**, which we strongly encourage you to attend. The webinar will be open to participants from around the world, and will provide information and guidance from the funders on the requirements of the call as well as an opportunity for questions and answers. To allow for different time zones we will be holding two identical webinars at 10.00 (UK time) and 15.00 (UK time), which will each last approximately one hour. Spaces will be limited, so we encourage you to register your interest early to avoid disappointment. When registering your interest please indicate whether you wish to join the morning or afternoon webinar, and we would ask those in UK and European time zones to be flexible where possible. Registration for the webinars will close on **21 June 2019**.

The complete call documents can be found on the ESRC homepage (call secretariat): <https://esrc.ukri.org/funding/funding-opportunities/open-research-area-ora-for-the-social-sciences-2019>

Information on previous calls is available on the DFG homepage: www.dfg.de/ora

BMBF / Kooperation mit Ländern der Östlichen Partnerschaft. Das BMBF hat im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung die Richtlinie zum Förderprogramm *Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen*

Forschungsraum – Bridge2ERA EaP veröffentlicht. Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, deutsche Antragsteller*innen und deren Partner*innen in den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau und die Ukraine) über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte stärker in das laufende und in das nächste Forschungsrahmenprogramm einzubinden und somit intensive und langfristige Kooperationen zu ermöglichen. Gefördert werden der Personalaustausch, die Koordinierung der internationalen Kooperation sowie die Organisation von Veranstaltungen/Projektworkshops. Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Projektanträge sind bis **6. Dezember 2019** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2475.html>

BMBF: Resilienzstärkung und Strukturaufbau in afrikanischen Städten und Ballungsgebieten (AfResi).

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung Forschung zu Resilienzstärkung und Strukturaufbau in afrikanischen Städten und Ballungsgebieten (AfResi). Es werden Forschungsprojekte (als Verbundprojekte) gefördert, die eine hohe Praxisrelevanz aufweisen. Die Richtlinie adressiert transdisziplinäre deutsch-afrikanische Konsortien, wobei insbesondere afrikanische Nord-Süd-Kooperationen als Teil des Verbundes wünschenswert sind. Die Verbundvorhaben sollen von afrikanischen und deutschen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft gemeinsam getragen werden. Eine länderübergreifende inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit wird erwartet. Themenfelder:

- Megastädte,
- Gesundheit,
- Klima,
- Nahrungsmittelsicherheit,
- Transport, Verkehr, Logistik,
- Ressourcenmanagement,
- Abfall- und Wassermanagement,
- Energieversorgung, Erneuerbare Energien,
- Kommunale Verwaltung,
- Bildungssysteme,
- Good Governance,
- Förderung von Mitgestaltungs- und Teilhaberechten, insbesondere benachteiligter Gruppen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **31. Juli 2019**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2457.html>

BMBF: Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft: Untersuchungen zur Meso-Ebene“. Das übergeordnete Ziel dieses BMBF-Förderschwerpunkts ist es, auf ein besseres Verständnis des Systems Wissenschaft und seiner Institutionen hinzuwirken, dortige Entwicklungen kritisch zu reflektieren und für Praxis und Politik Impulse und empirisch gesichertes

Wissen als Basis für Weiterentwicklungsaktivitäten zu generieren. Folgende Themen stehen dabei im Fokus:

- a. Institutionen übergreifende Ansätze der Qualitätssicherung/-entwicklung im Wissenschaftssystem
- b. Peer-Review-Verfahren/Weitere Verfahren zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis im Kontext von Veröffentlichungen und Konferenzen
- c. Berichtswesen/Reportingansätze
- d. Erfolg und Misserfolg als Indikatoren in der Wissenschaft
- e. Institutionelle Autonomie und Qualitätswirkungen für Lehre, Forschung und Transfer

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger bis spätestens **12.07.2019** Projektskizzen vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2440.html>

VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften. Die Stiftung möchte mit diesem Angebot Geistes- und Kulturwissenschaftler(innen) ermutigen, Vorhaben mit erkenntnisgewinnender Originalität zu entwickeln. Gefördert wird eine erste Exploration der Forschungsidee. Im Antrags- und Auswahlverfahren geht die Stiftung in dreierlei Hinsicht neue Wege: Das Verfahren ist schlank, für die Antragsteller(innen) mit wenig Aufwand verbunden und mit einer Entscheidung innerhalb von 5 bis 6 Monaten schnell. Im Begutachtungsverfahren ist es innovativ in der Kombination von stiftungsinterner Vorauswahl und Endauswahl durch eine Expertenjury. Die anonymisierte Begutachtung soll sicherstellen, dass allein die originelle Forschungsidee zählt. Die Initiative besteht aus zwei Förderlinien:

Förderlinie 1 "Komm! ins Offene..." Die Förderlinie bietet der einzelnen Forscherpersönlichkeit die Möglichkeit, ein Thema explorierend zu bearbeiten und in einem Essay darzulegen (bis zu 100.000 EUR, max. 1 Jahr).

Förderlinie 2 "Konstellationen" Das Angebot wendet sich an Projektteams mit bis zu 4 Antragsteller(innen), die sich gemeinsam einer neuen Forschungsidee widmen, deren Tragfähigkeit in einer Explorationsphase erkunden und in einem gemeinsamen Text veröffentlichen wollen (bis zu 200.000 EUR, max. 1½ Jahre).

Frist: 13. November 2019

[https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/originalitaet-verdacht-neue-optionen-f%C3%BCr-die-geistes-und-kulturwissenschaften](https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/originalitaet-verdacht-neue-optionen-f%C3%BCr-die-geistes-und-kulturwissenschaften)

Nachwuchsförderung

Daimler und Benz Stiftung: Stipendienprogramm für Postdoktoranden. Die Daimler und Benz Stiftung vergibt jedes Jahr zehn Stipendien an ausgewählte Postdoktoranden, Juniorprofessoren oder Leiter junger Forschungsgruppen. Ziel ist es, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken und den engagierten Forschern den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnen. Die jährliche Fördersumme beträgt 20.000 Euro pro Stipendium, das für die Dauer von zwei Jahren gewährt wird: zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen. Durch Zusammenkünfte der jungen Spezialisten dieses stetig wachsenden Stipendiatennetzwerks in Ladenburg fördert die Daimler und Benz Stiftung zugleich den interdisziplinären Gedankenaustausch. Das Programm ist offen für Bewerber aus sämtlichen Disziplinen (Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin und Lebenswissenschaften) und thematisch nicht eingeschränkt. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind ein eigenes Forschungsvorhaben sowie die institutionelle Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland.
Bewerbungsschluss: 01. Oktober 2019

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/nachwuchs/stipendienprogramm-fuer-postdoktoranden.html>

Joachim Herz Stiftung: Lehren und Lernen mit digitalen Medien - Junior-Fellowships im Kolleg Didaktik:digital. Ab sofort können sich Nachwuchswissenschaftler*innen der **Fachdidaktiken Chemie, Physik und Biologie sowie der Grund- und Berufsschuldidaktik** als Junior-Fellow bewerben. Für die Realisierung von Projekten mit Fokus auf Naturwissenschaften werden jeweils bis zu 10.000 Euro bereitgestellt.

Mit dem Kolleg fördert die Stiftung Projekte an Universitäten und Hochschulen, die sich mit dem gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien in den Naturwissenschaften beschäftigen und entsprechende Impulse in der Lehramtsausbildung setzen. Für die Förderung bewerben können sich Doktorandinnen und Doktoranden, Postdocs, Juniorprofessorinnen und -professoren, abgeordnete Lehrkräfte und akademische Räte, die in die Ausbildung von Lehramtsstudierenden der Naturwissenschaften in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz eingebunden sind. Die Förderung als Junior-Fellow im Kolleg Didaktik:digital umfasst neben finanziellen Mitteln Vernetzungsangebote untereinander, mit den Senior-Fellows und mit Dritten, sowie die Unterstützung bei der Verbreitung der Konzepte. Zusätzlich wird die Teilnahme an Workshops, Fellow-Treffen und Stiftungsveranstaltungen unterstützt. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Die Aufnahme in das Kolleg erfolgt im Januar 2020 für bis zu 24 Monate. Bewerbungen sind bis zum **02. August 2019** möglich.

<https://www.joachim-herz-stiftung.de/service/aktuelles/lehren-und-lernen-mit-digitalen-medien-in-den-naturwissenschaften/>

<https://www.joachim-herz-stiftung.de/was-wir-tun/naturwissenschaften-begreifen/naturwissenschaften-vermitteln/kolleg-didaktik:digital/>

VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships: Forschende Freigeister gesucht (alle Fachdisziplinen). Außergewöhnliche junge Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten, können sich um ein Freigeist-Fellowship der VolkswagenStiftung bewerben. "Zu gewagt", "zu ungewöhnlich", "zu kompliziert" – Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen mit außergewöhnlichen Forschungsideen fallen beim Beantragen von Fördermitteln häufig durch alle Raster. Für exzellente junge Forscherinnen und Forscher, die ihre eigenwilligen Ideen mit Beharrlichkeit und Mut weiterverfolgen wollen, konzipierte die VolkswagenStiftung ihre Freigeist-Fellowships. Die Stiftung fördert Postdoktorandinnen und -doktoranden bis zu vier Jahre nach der Promotion, die über Fachgrenzen hinweg neue Wege gehen und neue Perspektiven erschließen. Vor allem aber fördert sie "Freigeister": die kreativen Köpfe, die es für solche Ideen braucht. Alle Informationen zur Förderinitiative und zur Antragstellung finden Sie auf der Homepage der Freigeist-Fellowships. Die nächsten Stichtage für eine Bewerbung: **10. Oktober 2019 und 15. Oktober 2020.**

<https://www.volkswagenstiftung.de/aktuelles-presse/aktuelles/forschende-freigeister-gesucht>

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/freigeist-fellowships>

Sonstiges

VolkswagenStiftung: Förderung von Symposien und Sommerschulen. Mit der Förderinitiative "Symposien und Sommerschulen" unterstützt die Stiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln. Die Stiftung möchte auch dazu ermutigen, innovative Veranstaltungsformate bzw. neue Instrumente zur Unterstützung der Interaktion und Vernetzung der Teilnehmer/innen zu erproben. Unterstützt werden können **Symposien, Workshops und Konferenzen** (in der Regel bis zu 50 Personen im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in Hannover, Stichtag: **10.09.2019**) sowie **Sommerschulen** (in ganz Deutschland, höchstens 60 Teilnehmende, **Antragstellung jederzeit möglich**). Grundvoraussetzungen sind ein interdisziplinärer und internationaler Kontext, eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen sowohl unter den Vortragenden als auch den Teilnehmenden.

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/symposien-und-sommerschulen>

EU/H2020: Marie Skłodowska-Curie Ausschreibungen geöffnet. Bis September 2019 können Anträge für die Mobilitätsprogramme in H2020 im Rahmen der Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen Individual Fellowships (Individualförderung von erfahrenen Forschenden, Antragsfrist: **11.09.2019**) und COFUND (Kofinanzierung für Mobilitätsprogramme, Antragsfrist: **26.09.2019**) eingereicht werden.

<https://www.nks-msc.de/de/msc-ueberblick.php>

EUMENT-NET: Conference 2019 - Inequality vs inclusiveness in changing academic governance | 16.-17.09.2019 Conference; 18.09.2019 General Assembly; Neapel, Italien. This conference, organized by the University of Naples Federico II and EUMENT-NET (European network of mentoring programs in academia), aims to encourage the debate about the impact of current transformations on academic landscapes in terms of gender and diversity, and about the achievements of equality action plans and related practices among:

- academics and researchers from different research fields,
- decision-makers in academia and government bodies,
- practitioners from academic and research institutions

Contribution: We welcome empirical and theoretical contributions (about your research or project) on the following topics:

- New forms of techno-scientific governance and their impact in terms of gender and diversity in academia
- Excellence and bias effects in academic recruitment and career progression

- The contribution of gender studies and STS feminist studies to fostering gender equality in academia
- The contribution of HR professionals to fostering gender equality in academia
- Gender equality action plans in academic and research institutions
- Mentoring programs as a tool for supporting and developing diversity in academia
- Cultural change in the research institutions through mentoring programs
- Mentoring programs benefits for mentees, mentors and institutions

Abstracts for oral presentation max. 400 words, for poster presentation max. 200 words – should be submitted by 30th of June 2019.

Registration: Deadline early bird rate: 31st of July 2019; Deadline standard rate: 31st of August 2019.

<http://www.eument-net.eu/eument-net-conference-2019/>

AvH | Philipp Schwartz-Initiative – Aufnahme geflüchteter Wissenschaftler*innen. Ab sofort können Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland im Rahmen der 6. Ausschreibungsrunde der Philipp Schwartz-Initiative bei der Alexander von Humboldt-Stiftung Fördermittel zur Aufnahme gefährdeter Forschender beantragen. Nominiert werden können Forscherinnen und Forscher aus allen Ländern außerhalb der EU, die nachweisbar einer erheblichen akuten Gefährdung ausgesetzt sind (zu Zugangsvoraussetzungen und Gefährdungsnachweisen vgl. die Programminformationen). Eigenbewerbungen durch Forscherinnen und Forscher sind nicht möglich. Erfolgreiche Einrichtungen werden in die Lage versetzt, den von ihnen erfolgreich nominierten gefährdeten Forschenden Stipendien für bis zu 24-monatige Forschungsaufenthalte zu verleihen. Eine Verlängerung um bis zu zwölf weitere Monate ist im Rahmen eines Kofinanzierungsmodells möglich. Antragschluss ist der **13. September 2019**. Die überarbeiteten Programmunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf der Website der Philipp Schwartz-Initiative.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html>

DHIP: Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship. Das Deutsche Historische Institut Paris (DHIP) vergibt zweimal jährlich die Karl-Ferdinand-Werner-Fellowships. Gefördert werden können neben individuellen Archiv- und Bibliotheksforschungen in Paris und Umgebung auch Aufenthalte, die der konzentrierten Manuskriptarbeit dienen oder der Vertiefung von wissenschaftlichen Kontakten für die französisch-deutsche Wissenschaftskooperation (z. B. zur Konzeption von gemeinsamen Forschungsprojekten). Stichdaten für Bewerbungen sind jeweils der **15.02.** (Aufenthalte im Sommer/Herbst des laufenden Jahres) und der **15.09.** (Aufenthalte in den ersten Monaten des Folgejahrs). Die Dauer der geförderten Aufenthalte beträgt zwischen einer und vier Wochen. Die Fellows wohnen kostenlos in einem der Gästezimmer des DHIP.

<https://www.dhi-paris.fr/de/foerderung/kfw-fellowship.html>

BMBF-Bekanntmachung „Käte Hamburger Kollegs“: Webinar für Interessenten. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 1.4.2019 eine Maßnahme zur Förderung von Käte Hamburger Kollegs ausgeschrieben. Um Interessierte an dieser Fördermaßnahme beratend zu unterstützen, bietet der mit der Durchführung beauftragte DLR Projektträger am **4.7.2019 (10:30 - 11:30)** ein Webinar an (Wiederholung am **26.9.2019, 10:30 - 11:30**). Das Webinar wendet sich an Interessenten von Hochschulen, die sich einen groben Überblick (Inhalte, Deadlines, Ablauf von Antragstellung und Begutachtung sowie Antworten auf häufig gestellte fachliche und administrative Fragen) über die Bekanntmachung verschaffen möchten. Eine Anmeldung ist möglich über: https://secure.pt-dlr.de/pt-conference/conference/Webinar_Forder19

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2386.html>

<https://www.bmbf.de/de/kaete-hamburger-kollegs-5182.html>

EU: European Research & Innovation Days, Brüssel, 24.-26. September 2019 - Anmeldung geöffnet. Die Anmeldung für die 'European Research und Innovation Days', die vom 24. bis 26. September 2019 erstmalig in Brüssel stattfinden, ist ab sofort geöffnet. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam mit Vertretern aus Forschung, Politik und Industrie in einen offenen Austausch über die Zukunft der europäischen Forschung und Innovation sowie die Ausgestaltung des künftigen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation zu treten. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die gemeinsame Schaffung und Gestaltung von strategischen Prioritäten für die ersten vier Jahre des künftigen EU Rahmenprogramms Horizon Europe. Hochrangige Vertreter nationaler Regierungen, der Kommission und Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Forschende sowie ein täglicher Überraschungsgast nehmen an der Veranstaltung aktiv teil. Begleitet wird die Konferenz von der Ausstellung „Science is wonderful“, in deren Rahmen erfolgreiche, von der EU geförderte Projekte vorgestellt werden.

» [Research & Innovation Days - Anmeldung](#)

» [Research & Innovation Days - Programm](#)

ZeBUSS Veranstaltungen

Frühjahrssemester 2019

ZeBUSS Forschungsworkshop „Movements that matter – (Lern)Mobilität erforschen“ mit Prof. Dr. Charles Berg (Luxemburg) | 18. & 19. Juni 2019

Der Forschungsworkshop *Movements that matter – (Lern)Mobilität erforschen* zielt darauf ab, Fragestellungen und Forschungsperspektiven zusammenzuführen, die sich mit dem Themenkomplex von Mobilität und Bildung in theoretischer und empirischer Hinsicht verbinden. Angesprochen sind alle, die Interesse an einer kritischen erziehungswissenschaftlichen Mobilitätsforschung haben. Eine Vielfalt der Perspektiven und Zugänge ist ausdrücklich erwünscht. Unterstützt durch entsprechende Arbeitsformen wie Pitching, Visual Protocolling, World Café ebenso wie im klassischen Format der Arbeitsgruppe sollen aktuelle Forschungsvorhaben vorgestellt, Forschungsdesiderata identifiziert und zukünftige Vorhaben konkretisiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam das Forschungsfeld auszuloten und Kooperationen zu ermöglichen, die in konkrete Forschungsaktivitäten, wie z. B. einer Graduiertenschule, münden können.



ZeBUSS Peer-to-Peer Workshop für DFG-Antragsskizzen

19. Juni 2019 | 15:30 – 18:15 Uhr | RIGA 5 - Raum 501

Erfahrene und erfolgreiche DFG-Antragsteller*innen (Prof. Dr. Chilla, Prof. Dr. Ebberts & Prof. Dr. Müller-Benedict) werden im *Peer to Peer-Austausch* DFG- (Erst-) Antragsteller*innen der EUF bei ihren Vorhaben beratend unterstützen.

Weitere Informationen zu den Programmen der o.a. Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

**2. Tag der Forschungsförderung | 25. Juni 2019 | 12:00 – 16:15 Uhr |
HEL 066**

Das Veranstaltungsangebot richtet sich an alle Wissenschaftler*innen, insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen, der Europa-Universität Flensburg. Schwerpunkte der Veranstaltung bilden

- die Diskussion um die Weiterentwicklung der Forschungsförderinstrumente an der EUF, aufbauend auf Erfahrungen der Forschungsförderung an der Universität Hildesheim, zu der wir zwei Vertreter*innen der Uni Hildesheim begrüßen dürfen,
- Erfahrungen von EUF-Wissenschaftler*innen mit Problemen und gefundenen Lösungen bei der Antragsentwicklung und Umsetzung von Drittmittelprojekten sowie
- Perspektiven verschiedener Institutionen an der EUF auf Transformationsforschung.

Programm

12:00 Uhr: Begrüßung Prof. Dr. Jürgen Budde, Vizepräsident für Forschung, Europa-Universität Flensburg

12:10 Uhr: Forschungsförderung an der Universität Hildesheim

- Prof. Dr. Meike Sophia Baader, Vizepräsidentin für Forschung der Universität Hildesheim und
- Markus Weißhaupt, Stabsstelle Forschungsförderung und Forschungsmanagement der Universität Hildesheim

12:55 Uhr: Weiterentwicklung der Forschungsförderinstrumente an der Europa-Universität Flensburg
Ergebnisse der Wissenschaftler*innen-Befragung an der EUF und Diskussion

13:25 Uhr: Pause

13:40 Uhr: Probleme und Lösungen bei der Antragsentwicklung und Projektumsetzung
Berichte ausgewählter Erfahrungen

- Dr. Kirsten Mikkelsen, EUF, Abt. Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik
- Prof. Dr. Hedwig Wagner, EUF, Seminar für Germanistik
- Prof. Dr. Olav Hohmeyer, EUF, Abt. Energie- und Umweltmanagement
- Prof. Dr. Volker Müller-Benedict, EUF, Abt. Zentrale Methodenlehre (ehem.)

15:00 Uhr: Pause**15:15 Uhr: Perspektiven auf Transformationsforschung an der EUF**

- Dr. Michaela Christ und Dr. Bernd Sommer, EUF, Norbert Elias Center
- Prof. Dr. Sybille Bauriedl, EUF, Abt. Geographie
- Prof. Dr. Bernd Möller, EUF, Abt. Energie- und Umweltmanagement
- Prof. Dr. Thomas Behrends, EUF, Internationales Institut für Management & ökonomische Bildung

16:15 Uhr: Ausklang